

GRAZ-EINS

Leuchtende Vorfreude

Advent in Graz



FOTO © FOTO FISCHER

Die Grazer Weihnachtsmärkte, leicht zu Fuß erreichbar, locken wieder mit vielen stimmungsvollen Attraktionen. Die 50 Tonnen schwere Eiskrippe mit ihren lebensgroßen Krippenfiguren im Landhaushof, die Rathaus-Projektion am Hauptplatz oder der Krippenweg in der Stempfergasse sind nur einige der Highlights. Der Christkindlmarkt am Hauptplatz, der Adventgenuss am Eisernen Tor, Kunsthandwerk am Mehl- und Färberplatz, der Adventmarkt am Glockenspielplatz, der Altgrazer Christkindlmarkt am Franziskanerplatz, Kinderadvent in der kleinen Neutorgasse, Buntes aus aller Welt am Tummelplatz, Wonderlend am Mariahilferplatz, die Kinder-Winterwelt am Karmeliterplatz, das Fest der Sinne im Joanneumsviertel, das Adventparadies im Paradeishof, der Aufsteirern-Weihnachtsmarkt am Schloßberg und der Christkindlmarkt am Südtirolerplatz verkürzen mit jedem Besuch die Wartezeit auf das Christkind.

VP-GEMEINDERATSTEAM

„Ich freue mich, dass ich heute mit Weltmeisterin Marion Kreiner beginnen kann!“ BGM Siegfried Nagel

Seite 2

VP-GEMEINDERATSTEAM

„Ein VolksWirt für die Volkspartei! Top-Gastronom Michael Schunko auf der VP-Liste.“ BGM Siegfried Nagel

Seite 2

NEUWAHL 5. FEBRUAR 2017

„Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch um unsere Position mit Ihrer Stimme zu stärken.“ BV Ludmilla Haase

Seite 3

GRÜN IM RATHAUSHOF

„Eine symbolträchtige Baumpflanzung, Grünflächen stehen ganz oben auf meiner Agenda!“ BGM Siegfried Nagel

Seite 6

TOP- SPORTLERIN MARION KREINER FÜR DIE GEMEINDERATSLISTE

FrauenPower

„Ich habe versprochen, dass unser Gemeinderatsteam verjüngt wird und wieder neue spannende Gesichter und Persönlichkeiten für uns kandidieren werden, deshalb ich freue mich, dass ich heute mit einer Weltmeisterin beginnen kann!“ eröffnete Bürgermeister Siegfried Nagl die Vorstellung von Marion Kreiner in der Pressekonferenz.

Die Grazerin Marion Kreiner, die die Schiberge der Welt eroberte, ist 35 Jahre alt und hat im Sommer diesen Jahres ihre Profikarriere im Snowboardsport beendet. Die Grafikdesignerin und Wirtschaftspsychologin war und ist ein Aushängeschild für die Stadt Graz und wurde für ihre Leistungen auch schon mit einem Bild in der Pionierinnen-galerie des Grazer Rathauses geehrt. Ihre Profikarriere hat ihr Einblicke in Städte und Gesellschaften auf der ganzen Welt ermöglicht. Diese Erfahrungen möchte sie nun auch in die Entwicklung von Graz einbringen.

„Ich habe schon viel erleben und sehen dürfen, vielleicht bin ich gerade deshalb überzeugte Grazerin, denn diese Stadt hat einfach die beste Lebensqualität aller Städte, die ich kenne“, sagt Marion Kreiner über ihre Heimatstadt. „Für mich war klar, dass ich auch in meinem Leben nach dem Sport etwas bewegen möchte und die Kommunalpolitik ist da wahrscheinlich ein perfekter Einstieg. Ich bin zur Zeit im Marketing eines bekannten Grazer Autohauses tätig und versuche daneben für den Grazer Magistrat in den Volksschulen, im Rahmen der 'Täglichen Bewegungseinheit' Kinder für den Sport zu begeistern. Letzteres wird sicher auch ein erster Schwerpunkt meiner politischen Arbeit werden, wobei meine Interessen von Wirtschaft bis zur Integration durchaus breit sind!“. www.grazervp.at



BGM Mag. Siegfried Nagl mit Snowboard-Weltmeisterin Marion Kreiner



BGM Mag. Siegfried Nagl mit Top-Gastronom Michael Schunko

TOP- GASTRONOM MICHI SCHUNKO FÜR DIE GEMEINDERATSLISTE

VolksWirt

„Ein VolksWirt für die Volkspartei!“ So begrüßte Bürgermeister Siegfried Nagl den „Neuen“ auf der VP Liste. Mit Weltmeisterin Marion Kreiner wird der Szene-Wirt Michael Schunko eine wichtige Rolle für die Grazer VP im Wahlkampf einnehmen. Michael Schunko ist ein Vollprofi aus der Wirtschaft, der nicht nur weiß, wie man Arbeitsplätze schafft, sondern durch seine täglichen Gespräche mit den Gästen immer ein offenes Ohr für Herausforderungen in Graz hat.

1988, mit 23 Jahren, übernahm er mit dem Café Edith gegenüber dem UKH sein erstes Lokal. Dort begann er, der stundenlang über Gastronomie im Allgemeinen und die Wichtigkeit von Mitarbeitermotivation im Besonderen philosophieren kann, sein Konzept einer Mischung aus Szenelokal und Toprestaurant zu entwickeln. Ein Konzept, welches er im Eckstein seit 2003 erfolgreich umsetzt. Heute steht Michael Schunko mit seinen drei Grazer Lokalen für gastronomischen Erfolg. Das Eckstein, als Haubenrestaurant im Bermuda-Dreieck von Graz ist die Top-Adresse in der Innenstadt, das Freiblick am Dach des Kastner & Öhler-Stammhauses das 360°-Tagescafé in Graz und das Kunsthauscafé dient nicht nur kunsthungrigen Besuchern, sondern auch den Burger-Verliebten. Michael Schunko hat gezeigt, dass er mit modernen Gastronomie-Konzepten auf mehreren Ebene Erfolg hat. Siegfried Nagl über Michael Schunko: „Er steht für erfolgreiches Unternehmertum und für das sprichwörtliche „offene Ohr“ für die Menschen! Er steht aber auch für einen Unternehmerstand, dem es der Gesetzgeber in den vergangenen Jahren nicht gerade leicht gemacht hat. Statt zu jammern, hat er sich aber für das aktive Engagement entschieden, ich freue mich, dass er uns unterstützt!“. www.grazervp.at

Das Rathaus am Christbaum

Wundervoller Christbaumschmuck aus Glas, mundgeblasen und handbemalt, in große Auswahl bei Kitsch & Kunst in der Neutorgasse 9
Zum Beispiel die Christbaumkugel «Rathaus Graz»
Exklusiv-Design by Kitsch&Kunst € 29,90

Mehr gibt es im Geschäft und online im Shop auf www.kitschundkunst.at



Inhalt Nr.102

Weltmeisterin 2
für VP Graz

Top-Gastronom 2
für VP-Graz

Neuwahlen 3
gegen Politspielchen

Nachbarschaftlich 3

Lebenswert
Jede Stimme 4

zählt
Talente 4

beflügel
Gemeinsam 5

gesellig
Rathaus 6

Grün
City 6

Shopping
Siegfried 7

Nagel
Frohe 7

Festtage
Cashback 8

Lyoness

*Inhaber, Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich:*
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla
Haase, Ingeborg Persché,
Rudolf Gruber, GR Harry
Pogner, Rupert Felser

GRAFIK: Werbeteam Graz
DRUCK: Dorrong

VERTEILUNG: Hurtig & Flink

FOTOS: Fischer, Graz Tourismus,
Schiffer, Furgler, steirischer
herbst, Jungwirth, styriarte

Nein zu Politspielchen

VP-BEZIRKSOFRAU UND BEZIRKSVORSTEHERIN LUDMILLA HAASE

Jeder in Graz weiß: im Rathaus haben fünf Parteien Regierungsfunktionen. Aber drei nehmen sie nicht wahr. Grüne, FPÖ und KPÖ wollen ihrer Arbeit als Stadtregerer nicht nachkommen und drücken sich vor der Verantwortung. Die KPÖ hat sieben Wochen lang mit der ÖVP ein Budget verhandelt, um sich dann mit einem fadenscheinigen Argument aus der Verantwortung zu stehlen.

Wenn Elke Kahr meint, es sei verantwortlich, ein ausverhandeltes Budget ohne inhaltlichen Grund abzusagen und dem hinzugefügt, dass die Vereine ohnehin gewohnt sind auf ihr Geld zu warten, dann ist das mehr als zynisch.

Die ÖVP sorgte schließlich gemeinsam mit der SPÖ dafür, dass diese Politspielchen nicht auf dem Rücken der Grazerinnen und Grazer und schon gar nicht auf dem Rücken der vielen Engagierten in den Vereinen ausgetragen werden.

Deshalb hat Bürgermeister Siegfried Nagl im letzten Gemeinderat am 17. November ein Budgetprovisorium vorgelegt, dass sich an dem orientiert, was auch im regulären Budget vorgesehen gewesen wäre. Allerdings nur für das 1. Halbjahr, mehr geht ohne Budget derzeit nicht. Neben den Pflichtausgaben werden auch 50% der Mittel, die 2016 im Budget waren, den einzelnen Abteilungen zur Verfügung gestellt. So ermöglicht Bürgermeister Siegfried Nagl den Vereinen bis zum Sommer ihre Arbeit fortzusetzen.

Natürlich wurden auch die Gebühren, wie es im ursprünglichen Budget vorgesehen war, nicht erhöht. Die ÖVP sorgt so dafür, dass den Grazerinnen und Grazern mehr im Börserl bleibt. Das ist auch für die Konjunktur in Graz gut.

Bürgermeister Siegfried Nagl betont: "Ich hätte, wie es von den Grazerinnen und Grazern zu Recht erwartet wird, gerne die Periode durchgearbeitet. Leider sieht das neben der ÖVP nur die SPÖ so, deshalb konnten wir nur ein Budgetprovisorium und kein Budget 2017 vorlegen. Ich bitte daher besonders bei der Wahl im Februar daran zu denken, welche Parteien Verantwortung übernehmen und wer trotz Regierungsfunktion nur Trittbrettfahrer ist."

Dass trotz des Budgetprovisoriums große Probleme entstehen betont Stadtrat Kurt Hohensinner: "Mit dem Provisorium ist noch lange nicht alles eitel Wonne. Das Ausscheren der KPÖ und die Arbeitsverweigerung von Grünen und FPÖ führen dazu, dass es 2017 keine neuen Kinderkrippen und keine neuen Kindergartengruppen geben wird. 250 Kinder bleiben damit in Graz auf der Strecke. Die Eltern können sich bei den Arbeitsverweigerern Kahr, Rücker und Eustacchio bedanken. Wir können auch die Sprachoffensive nicht fortsetzen, den LUV Platz und drei Bezirkssportplätze nicht sanieren und auch die Schulausbauten für 2017 finden nicht statt. Wenigstens konnten wir den Vereinen helfen." Um diese unsegliche Situation möglichst rasch zu beenden, hat sich unser Bürgermeister zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen: am 17. November 2016 hat sich der Grazer Gemeinderat aufgelöst und so den Weg zu raschen Neuwahlen am 5. Februar 2017 frei gemacht.

Ich darf Sie schon heute bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und unsere Position mit Ihrer Stimme zu stärken damit politische Spielchen wirkungslos werden und Graz weiter blühen und gedeihen kann!

Inzwischen wünschen ich und mein Team eine schöne Adventzeit, ein gesegnetes Fest und erholsame Feiertage!

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla "Hannerl" Haase

Für Ihre Anregungen und Wünsche bin ich natürlich jederzeit persönlich unter meiner Telefonnummer 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37 erreichbar.

Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert wurde. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint.

Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf www.graz-eins.com



BV Ludmilla Haase

GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo sich dieses prachtvolle Portal befindet, können Sie ein knuspriges Backhendl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Das Portal findet man bei einem Bummel durch die adventgestimmte Herzlgasse. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. 1. 2017 an:

info@graz-eins.com

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 101: Uhren Gerstner, Neutorgasse 5. Gewinner: Erwin Müller

Montag bis Sonntag geöffnet:
Steirisches Wirtshaus

Die Herzl

www.dieherzl.at

ÖAAB-STADTOBMANN GEMEINDERAT HARRY POGNER

Jede Stimme zählt

Früher als erwartet werden die Grazerinnen und Grazer wieder zu den Wahlen gerufen. Aus unterschiedlichen Gründen haben vier Parteien die Bemühungen um eine stabile Arbeit mit einem ausgewogenen Budget ausgeschlagen.

Der Grund liegt im geplanten Murkraftwerk. Die Stadt will die Gelegenheit nutzen und gleichzeitig mit dem Kraftwerk den für eine wachsende Stadt notwendigen und schon begonnenen Speicherkanal fertig bauen. Die Gelegenheit war und ist insofern günstig, da die Stadt Graz dafür nur eine Bevorschussung zu leisten hätte. Die Bevorschussung wird der Stadt sogar verzinst zurückgezahlt, sodass wir zum Nutzen auch noch eine wirtschaftlich gute Situation zur Errichtung des Speicherkanals vorgefunden haben. Aber für diese Bevorschussung wäre die Zustimmung zum Budget notwendig. Da die Kommunisten nie ein Murkraftwerk wollten, die Grünen und die Piraten ebenfalls dagegen sind und die Freiheitlichen sich im Stimmhoch wähen, haben diese Parteien der Finanzierung des Kanals bzw. dem Budget nicht zugestimmt. Daher der schnelle Wahltermin, damit in unserer Stadt so rasch wie möglich wieder geordnete Verhältnisse eintreten und zum Wohle der Bevölkerung weitergearbeitet werden kann. Mit dem Budgetprovisorium für ein halbes Jahr können nur die notwendigsten Dinge umgesetzt werden.

Es wird daher ganz entscheidend sein, dass wir aus dieser Wahlauseinandersetzung gestärkt hervorgehen. Nur dann haben wir die Möglichkeit, auch in Zukunft die Geschicke unserer Stadt in gewohnter Weise voranzutreiben.

Obwohl vor jeder Wahl aufgerufen wird, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen, nehmen dies immer weniger Menschen wahr. Die letzten Wahlgänge in Österreich und in anderen Staaten haben gezeigt, dass es wirklich auf jede Stimme ankommt. Stärken wir gemeinsam die Mitte unserer Gesellschaft! Zurzeit glauben die Extremen - Rechte wie Linke - dass es bei der Wahl um eine Richtungsentscheidung geht. Aber es geht nicht um eine Richtung, sondern darum, das Beste für die Grazer Bevölkerung zu erreichen und dies kann nur durch eine verantwortungsvolle Mitte gelingen.

Die Gemeinderatsmitglieder des Grazer ÖAAB setzen sich für die Anliegen der unselbständig Beschäftigten ein und haben in vielen Fragen den Blick auf diese Gruppe von Menschen gelenkt. Einiges ist gelungen, viel ist noch zu tun. Gerade in Zeiten, in denen immer mehr versucht wird, den Arbeitsmarkt zu liberalisieren. Ob es die Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten oder die Verlängerung der täglichen Arbeitszeiten sind, die Vertreter und Vertreterinnen des ÖAAB sind ständig gefordert. Ob „freier Markt“ oder „öffentlicher Dienst“, es ist notwendig, ständig aufmerksam zu sein und auch zu bleiben.

Daher bitte ich Sie schon jetzt, am 5. Februar 2017 der ÖVP mit Siegfried Nagl und damit auch den ÖAAB Gemeinderäten die Stimme zu geben, damit wir im Sinne der unselbständig Beschäftigten weiterarbeiten können. Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr ÖAAB StadtoBmann GR Harry Pogner

Sie erreichen mich per Mail: Harry.Pogner@stadt.graz.at



GR Harry Pogner

BILDUNGSSTADTRAT KURT HOHENSINNER

Talente beflügeln



LSR-Präs. Elisabeth Meixner, BM Sophie Karmasin, Kurt Hohensinner

In unseren Kindern schlummern unglaublich viele Talente und Stärken. Oft werden diese nicht ausreichend gewürdigt oder gehen an den Übergängen zwischen den Bildungseinrichtungen verloren. Mit dem Stärkenpass legt die Stadt Graz als erste Kommune Österreichs ein Instrument vor, mit dem besondere Leistungen und Stärken von Kindern erfasst und über die Bildungskarriere hinweg gesammelt werden. Das Pilotprojekt startet ab sofort in 14 städtischen Bildungseinrichtungen. Die Erfahrungen dieses Projekts fließen in die Entwicklung des österreichweiten Bildungspasses mit ein, der im Herbst 2017 mit einem Pilotversuch startet und ab dem Schuljahr 2018/19 in allen Kindergärten Österreichs eingesetzt werden wird. www.grazervp.at

SENIORENBUND-BEZIRKSOBMANN RUDOLF GRUBER

Gemeinsam gesellig

Bei unseren regelmäßigen Stammtischen im Gössebräu werden von unseren Referenten immer Themen angesprochen, die vor allem uns Seniorinnen und Senioren interessieren, aber gleichwohl auch die jüngere Generation beschäftigt.

Univ. Prof. Dozent Dr. Leopold Neuhold hat seinen Vortrag dem Thema „Was tragen Sie zur Gemeinschaft und Geselligkeit bei“ gewidmet. Gemeinschaft und Geselligkeit sind in einer Zeit der virtuellen Kontakte, in der so viele Menschen sich nicht mehr mit dem Nachbarn oder mit Freunden beschäftigen, ein enorm wichtiger Aspekt. Wohin würde sich unsere Gesellschaft entwickeln, wenn wir die Gemeinschaft und die damit verbundene Geselligkeit verlieren würden? Wir würden in einer Welt leben, in der soziale Kontakte aus unserem Alltag entwinden würden. Und das Leben würde in einer großen Einsamkeit enden. Daher ist es sehr wichtig, sich in Gesellschaft und Gemeinschaft einzubringen. Man kann nicht erwarten, dass man Aufmerksamkeit, Ansprache oder freundschaftlichen Kontakt erhält, ohne sich entsprechend einzubringen. Um auch im Alter entsprechend Bekannte zu haben, muss man sich bereits in jüngeren Jahren um seine sozialen Kontakte bemühen. Je älter der Mensch wird, desto schwieriger wird es, neue Bekanntschaften zu erschließen und es benötigt Zeit, um bei neuen Menschen, die wir kennen lernen, auch noch das notwendige Vertrauen zu erlangen. Gemeinschaft und Gesellschaft in vertrauter Runde genießen zu können bedeutet, ständig an seinen persönlichen Kontakten zu arbeiten und Freundschaften zu pflegen.



Univ. Prof. Dozent Dr. Leopold Neuhold

Im Oktober durften wir einen „alten Bekannten“ bei uns als Vortragenden begrüßen. Unser geschätzter Hausarzt oa. Univ. Prof. Dr. OA Heinz Hammer hat uns zum Thema „Magensäure - Licht und Schatten“ überaus wissenswerte Dinge näher gebracht. Was mit einem zu wenig beachteten Sodbrennen beginnt, kann sich durchaus zu einem ernsten Problem entwickeln. Auslöser dafür können unter anderem Kaffee, Schokolade, Alkohol oder Rauchen sein. Bei längerer Dauer bzw. öfterem Auftreten von Sodbrennen sollte unbedingt ein Arzt kontaktiert werden. Hier könnte es notwendig sein, dass eine Magenspiegelung vorgenommen werden sollte. In Graz leiden zwischen 15.000 und 30.000 Menschen an bedeutsamen Sodbrennen, das unter ärztlicher Beobachtung behandelt werden soll. Eine Maßnahme gegen dieses Problem ist z.B. öfter kleine Portionen zu essen oder 3-4 Stunden vor dem Schlafen gehen die letzte Mahlzeit zu sich zu nehmen. In jedem Fall hat uns unser Hausarzt mit Bildern und seinen lebhaften Beschreibungen vermitteln können, dass wir auf die Signale, die uns unser Körper sendet, hören sollten.

Den Jahresabschluss werden wir wieder wie jedes Jahr im Rahmen einer stimmungsvollen Adventfeier mit unseren Mitgliedern im Gösse Bräu in der Neutorgasse verbringen. Diese Adventfeier stimmt uns traditionsgemäß mit besinnlichen Texten und Musik auf das kommende Weihnachtsfest und den fröhlichen Jahreswechsel ein.

Das neue Jahr wird auch sogleich ganz intensiv starten. Mit der Gemeinderatswahl am 5. Februar 2017 steht uns in der Stadt schon zu Jahresbeginn eine wichtige Entscheidung bevor. Auch bei diesem Wahlgang werden die Seniorinnen und Senioren eine ganz entscheidende Rolle „spielen“. Wie man aus den letzten Wahlgängen weiß, ist es gerade die ältere Generation, die zur Wahl geht und darum bitte ich Sie auch herzlich! Unser Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl tritt mit einem ambitionierten Team bei dieser Wahl an. Unterstützen Sie unseren Bürgermeister und geben Sie am 5. Februar 2017 Ihre Stimme für Siegfried Nagl und sein Team, Liste 2, ab. Danke!

Mein Team und ich würden uns freuen, wenn wir Sie auch 2017 bei den Veranstaltungen des Seniorenbundes Graz I begrüßen dürften.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2017.

Herzlichst Ihr Rudolf Gruber
Obmann Seniorenbund Graz I
Mai: rudolf.gruber@loe.at



Rudolf Gruber

Unser geschätzter Hausarzt oa. Univ. Prof. Dr. OA Heinz Hammer hat uns zum Thema



An- und Verkauf von Goldbarren sowie Gold- und Silbermünzen im Münzshop!*

Ein nobles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan und alle Sammlermünzen (25 Euro Bimetall-Münzen) der Münze Österreich!

*Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1
Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364, E-Mail: muenzen@steiermaerkische.at
Beachten Sie unsere Angebote bei ebay: muenzshop_at

GRÜN FÜR GRAZ



Sacher-Küchenchef Mario Ebs-ter, GBG-GF Mag. Günter Hir-ner, Magistratsdirektor Mag. Martin Haidvogel, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, Grünraum- und Gewässer-Leiter DI Robert Wiener, Sacher-Co-CEO Mag. Matthias Winkler und Holding Mitarbeiter pflanzten die vier Meter hohe Hainbuche im Rathaushof.

Die Begrünungsoffensive ist ein Projekt der GBG Gebäude- und Baumanagement Graz gemeinsam mit DI Robert Wiener, Abteilungsvorstand von Grünraum und Gewässer. Hauptverantwortlich für die Abwicklung der Baumsetzung war seitens der GBG DI Karin Sattlegger.

Die Baumpflanzung war der erste Schritt einer größeren Maßnahme. Künftig sollen alle Innenräume im Rathaus begrünt werden. Ziel der Pflanzung und Fassadenbegrünung ist, die Wärmebelastung im Sommer für die Mitarbeiter im Rathaus möglichst gering zu halten. Die Hainbuche ist eine heimische Baumart und soll einerseits Schatten spenden und andererseits als Attraktion im Rathausinnenhof wahrgenommen werden.

Als nächster Schritt wird eine fensterlose Fassade im südlichen Teil in Angriff genommen. Dort soll ein Veitchii emporklettern. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl: „Es ist eine symbolträchtige Baumpflanzung, denn ausreichende Grün- und Freiflächen stehen ganz oben auf meiner Agenda! Ich freue mich über diese Initiative der GBG.“

PRO GRAZ

Cityshopping mit Kultur

CREATIV | EINMALIG | GANZ PERSÖNLICH

CAFÉ MITTE FREIHEITSPLATZ 2

#dubistsograz

Am 10. November wurden Katharina Seiler und ihr Kunde Café Mitte für ihre Illustration "Du bist so Graz" in der Kategorie "illustration in miscellaneous applications" ausgezeichnet. Der Joseph Binder Award ist ein internationaler Wettbewerb mit Schwerpunkt Grafikdesign & Illustration und wurde 1996 in Leben gerufen. Preisverleihung und Party fanden im Wiener Museumsquartier statt. Rene Koch und Humphrey Zöberer vom Café Mitte freuen sich, als erstes steirisches Café-Restaurant einen solchen Award ihr Eigen nennen zu dürfen. Auch Bürgermeister Siegfried Nagl und Stadtrat Hohensinner gratulierten. www.cafemitte.at



MISS STYRIA-WAHL ZURÜCK IN GRAZ

Neustart

Vieles ist neu bei der Miss Styria Wahl Anfang April 2017. Die Wahl zurück in Graz und ein neues Team veranstaltet die Miss Styria Wahl 2017. Sylvia Baumhackl wird das Event-Team rund um die Wahl, veranstaltet von der Miss Austria Corporation, unterstützen und freut sich schon sehr auf die neue Herausforderung. Ab sofort können sich junge

Frauen ab 18 Jahren bewerben. Casting-Termin und ein exklusives Fotoshooting sind geplant. Bewerbungen mit kurzem Steckbrief und Foto an: bewerbung@miss-austria.at www.miss-austria.at

DIE NEUE STYRIARTE 2017

Tanz des Lebens

Musik und Tanz - untrennbar miteinander verbunden. 2017 blättert das steirische Festival ein Panorama des Tanzes auf, das alle Kontinente und Epochen berührt, denn der Tanz ist ein weltumspannendes Phänomen und elementares Ereignis. Diese Botschaft wird die styriarte 2017 in vorerst 40 Veranstaltungen mit mehr als 100 Stunden Musik vermitteln, mit Texten und Tänzen, in Festen und sogar in klassischen Konzerten. Damit ist schon kurz umrissen, welche Richtung die neue styriarte 2017 einschlagen wird. www.styriarte.com



BEZIRKSRAT FÖRDERT KUNSTMARKT GRAZ

Unter Dach

Bezirksvorsteherin Ludmilla Haase, BR Heike Bekhit und BR Martin Wippel übergaben Kunstmeile-Motor Bernd Holasek in seinem Geschäft am Färberplatz die vom Bezirksrat Innere Stadt einstimmig beschlossene Förderung von € 1.000,- für den Ankauf eines weiteren Zeltes für die beliebte Veranstaltungsserie, die auch 2017 wieder zahlreichen Künstlern vom Färber- bis zum Schloßbergplatz eine Bühne bieten wird. www.kunstmeilegraz.com

Liebe Grazerinnen! Liebe Grazer!

Vielen Dank, dass Sie mir als Bürgermeister seit 14 Jahren ihr Vertrauen schenken. Inzwischen bin ich nicht nur vierfacher Großvater geworden, sondern durfte auch daran mitarbeiten das Bild von Graz zu wandeln.

Graz ist die Stadt mit dem größten Bevölkerungswachstum Österreichs. Das geschieht einerseits durch Zuzug, weil es hier einfach gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen und eine gute Lebensqualität gibt, andererseits aber auch weil wir eine hohe Geburtenrate haben. Die Menschen leben gerne in Graz.

Was mir besonders wichtig ist: Graz ist die Bildungshauptstadt einer ganzen Europaregion. Deshalb haben wir in den letzten Jahren enorm in den Ausbau von Schulen und Universitäten investiert, damit unsere Kinder die besten Chancen am zukünftigen Arbeitsmarkt haben. Zusätzlich haben wir jährlich 10 neue Kindergartengruppen eröffnet, um auch den Eltern möglichst gute Bedingungen für ihren Arbeitsalltag zu garantieren.

Trotz meiner langen Zeit in der Politik hat sich eines nicht geändert: dass ich Klartext rede. Ich mag es nicht, wenn um Probleme herumgeredet wird. Das war schon vor Jahren so, als ich klar gegen einen EU Beitritt der Türkei war. Heute ist das zur Allgemeinmeinung in der EU geworden. Das war aber auch im vergangenen Jahr so, als ich für eine Aufnahmegrenze bei den Flüchtlingen eingetreten bin und das durch eine Onlinepetition mit mehr als 70.000 Unterstützerinnen und Unterstützer der Bundesregierung ans Herz gelegt habe. Unser Außenminister Sebastian Kurz hat das dann auch aufgegriffen. Heute sind alle froh, dass wir einen Weg der Mitte gehen: helfen ja, aber mit Augenmaß für das Mögliche. Weitsicht und klare Worte zahlen sich aus. Es gibt noch vieles anzupacken.

Einstweilen wünsche Ihnen aber einen schönen und besinnlichen Advent!

Herzlichst Ihr
Bürgermeister Siegfried Nagl



GRAZER
VOLKSPARTEI
www.grazervp.at



FROHE FESTTAGE!

ICH WÜNSCHE IHNEN
UND IHREN LIEBEN
GESEGNETE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE FÜR 2017!

IHR SIEGFRIED NAGL





GELD ZURÜCK BEI JEDEM EINKAUF



Mit Lyonesse macht Shoppen richtig Spaß! Denn bei jedem Einkauf bei einem der weltweit 70.000 Lyonesse Partnerunternehmen profitieren Sie von unschlagbaren Shopping-Vorteilen.

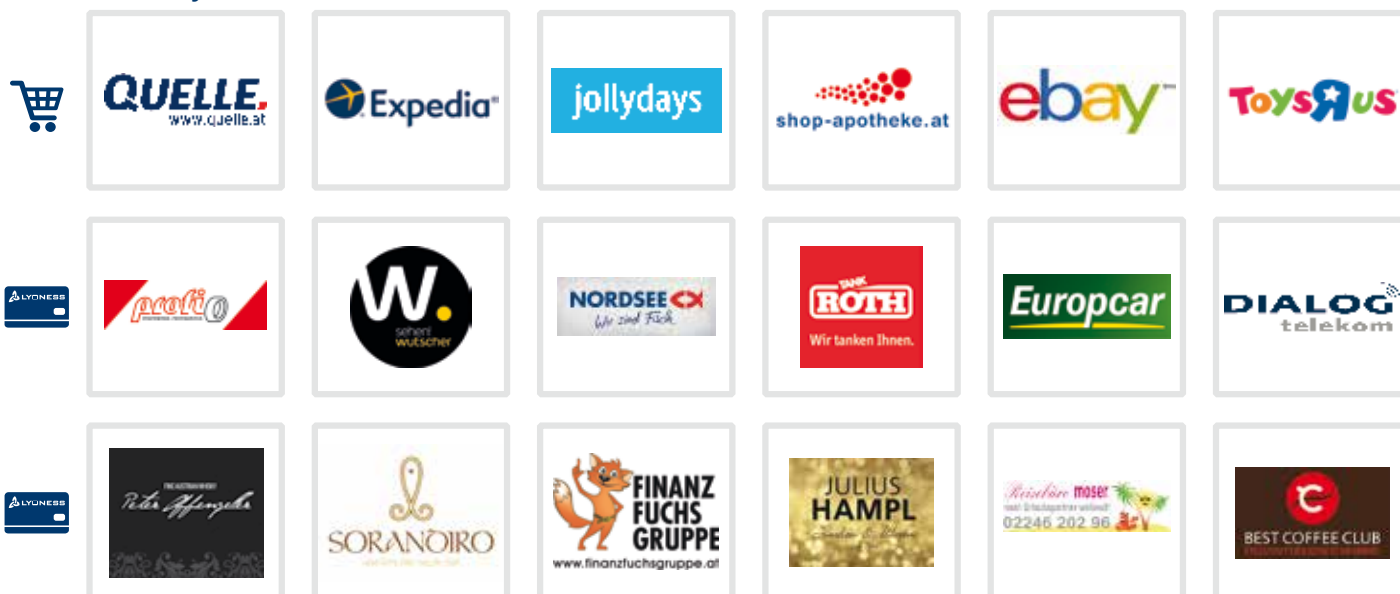
Shoppingbegeisterten eröffnet sich vor allem im Online-Bereich eine riesige Einkaufswelt. Zahlreiche internationale Online-Unternehmen, die Sie problemlos über die Lyonesse Website finden, lassen keine Wünsche offen. Wenn Sie sich lieber selbst zum Lieblingsshop Ihrer Wahl aufmachen, müssen Sie beim Bezahlen nur Ihre Cashback Card vorweisen und schon erhalten Sie bis zu **5% Cashback** und wertvolle **Shopping Points**.



Lyonesse bietet Konsumenten ein starkes regionales Händlernetzwerk mit vielseitigem Branchenmix. So werden sie immer ein Lyonesse Partnerunternehmen in ihrer Nähe finden, bei dem sie einkaufen und dabei Geld sparen können.

HEIDEMARIE KIPPERER,
GESCHÄFTSFÜHRERIN LYONESS AUSTRIA GMBH

Eine Auswahl an Lyonesse Partnerunternehmen:



LYONESS.COM